

Das Landesmuseum Württemberg (LMW) ist das größte kulturhistorische Museum in Baden-Württemberg. Mit den umfangreichen Sammlungen aus der Archäologie, der Kunst- und Kulturgeschichte sowie der Populär- und Alltagskultur bildet es die Kulturgeschichte Württembergs von der Steinzeit bis zur Gegenwart ab. Rund 180 Menschen arbeiten im Landesmuseum Württemberg. Wir kommen aus vielen verschiedenen Städten und Ländern, haben eine kollegiale Arbeitsatmosphäre und unser aller Herz schlägt für die Kultur.

In der Fachabteilung Populär- und Alltagskultur ist zum 1. November 2024 die Stelle einer/eines

**wissenschaftlichen Volontärin/Volontärs (m/w/d)
mit angeschlossener Promotion am Ludwig-Uhland-Institut
für Empirische Kulturwissenschaft der Eberhard-Karls-Universität Tübingen**

in Vollzeit zu besetzen.

Das LMW ist an dem von der VW-Stiftung geförderten Verbundprojekt „Kulturwissen vernetzt. Kooperative Strukturen in kulturwissenschaftlicher Forschung, Lehre und Wissenstransfer“ beteiligt und schreibt das Volontariat in diesem Rahmen für die Fachabteilung Populär- und Alltagskultur mit angeschlossener Promotion am Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft der Eberhard-Karls-Universität Tübingen aus. Es dient der dualen Qualifikation und findet in einer ersten Phase als grundständiges Museumsvolontariat statt, das eine fundierte Museumsausbildung ermöglicht. Ein Curriculum von internen Seminaren vertieft die praxisnahe und umfassende Einführung in alle relevanten Arbeitsgebiete eines Museums. Neben den allgemeinen Aufgaben der Fachabteilung ist die Mitarbeit bei der Weiterentwicklung des Museums der Alltagskultur unter Einbindung diverser gesellschaftlicher Gruppen und die Unterstützung bei Veranstaltung wie etwa Familientagen vorgesehen.

An das Volontariat schließt sich ein zweijähriges Beschäftigungsverhältnis an der Universität Tübingen an, das der Realisierung eines Promotionsprojekts dient. Das Museums-Volontariat ist daher von Beginn an in eine fachliche Kooperation mit der Professur für Empirische Kulturwissenschaft der Eberhard-Karls-Universität Tübingen eingebunden. Die Absicht zur Entwicklung eines Promotionsthemas mit inhaltlichen Bezügen zum Volontariat und zur anschließenden Aufnahme einer Promotion wird daher vorausgesetzt. Die anschließende Beschäftigung an der Universität Tübingen ist getragen durch eine vor Beginn des Volontariats abzuschließende Promotionsvereinbarung.

Die Verbindung eines zweijährigen Volontariats mit einer anschließenden zweijährigen Promotionsstelle an der Universität Tübingen bietet die Möglichkeit eine Museumsausbildung mit einer wissenschaftlichen Qualifikationsarbeit zu verbinden.

Weitere Informationen zum Verbundprojekt „Kulturwissen vernetzt“ können auf folgender Seite nachgeschlagen werden: <http://www.alltagskultur.info/kulturwissen/>

Ihr Profil:

- Sie verfügen über ein abgeschlossenes Studium der Empirischen Kulturwissenschaft, Europäischen Ethnologie, Kulturanthropologie und verwandter Fächer (M. A., Master) und bringen zudem mit:
- Interesse an der musealen Präsentation von Objekten und Themen,
- Interesse an wissenschaftlicher Forschung und Recherche,
- Bereitschaft zur Vermittlung von Inhalten im digitalen Raum,
- Kenntnisse zu aktuellen Museumsdebatten (Diversität, Inklusion, Partizipation),
- Kenntnisse und Erfahrungen in ethnographischen Methoden,
- erste Erfahrungen in der Museumsarbeit und Kenntnisse im Umgang mit Datenbanken sind von Vorteil,
- überdurchschnittliches Engagement, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein und Flexibilität,
- Deutschkenntnisse im C1-Sprachniveau,
- bei erfolgreicher Bewerbung: Vorlage eines einwandfreien Führungszeugnisses zur Vorlage bei einer Behörde.

Wir bieten:

- Eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kreativen Umfeld,
- eine qualifizierende Weiterbildung für die Arbeit in Museen,
- Unterstützung Ihrer Mobilität mit dem JobTicket BW,
- flexible Arbeitsmodelle wie Gleitzeitregelung und Möglichkeit zur mobilen Arbeit.
- Die Vergütung während des zweijährigen Volontariats entspricht 50 % der Entgeltgruppe 13 TV-L. Der Arbeitsort ist Stuttgart und Waldenbuch.
- Die anschließende Promotionsstelle an der Universität Tübingen ist auf zwei Jahre befristet. Die Vergütung entspricht 50% der Entgeltgruppe 13 TV-L. Der Arbeitsort ist Tübingen.

Wir sind an einem heterogenen, vielfältigen Team interessiert und begrüßen daher Bewerbungen von Personen jeglichen Geschlechts, unabhängig von deren kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der **Kennziffer 412** bis zum **02.06.2024** per E-Mail an Bewerbungen@Landesmuseum-Stuttgart.de (zusammengefasst in einer Anlage als pdf-Datei mit max. 5 MB). Die pdf-Datei ist wie folgt zu benennen:

Kennziffer_412_Ihr Nachname

Das Bewerbungsverfahren wird in Zusammenarbeit mit dem Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft der Eberhard-Karls-Universität Tübingen durchgeführt.

Für Rückfragen zum Volontariat steht Ihnen Herr Dr. Markus Speidel, Leiter der Fachabteilung Populär- und Alltagskultur, gerne zur Verfügung (Telefon: 0711 89535 222, E-Mail: Markus.Speidel@Landesmuseum-Stuttgart.de).

Für Rückfragen zur Promotion wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Karin Bürkert, Akademische Oberrätin am Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen (Telefon: 07071 2972375, E-Mail: karin.buerkert@uni-tuebingen.de).

Die Durchführung der Vorstellungsgespräche ist für den 21.06.2024 bzw. 28.06.2024 in Stuttgart vorgesehen.

Bewerbungskosten werden nicht erstattet.

Hinweise zum Datenschutz im Rahmen der Verarbeitung personenbezogener Daten bei Bewerbungen finden Sie unter www.landesmuseum-stuttgart.de/museum/stellenangebote.